

Feldforschung

Theoriemodul Soziologie

Christoph Müller

Myriam Marti . Fritz Gräber . Kristina Weimer

20 / 05 / 12

EINLEITUNG

Wir haben die Benutzung eines Tablettts in einem Fastfood Restaurant beobachtet und untersucht.

Unser Ziel dabei war es herauszufinden, wie der Benutzer mit dem Artefakt umgeht, ob er es überhaupt nutzt und wenn ja, ob die eigentliche Funktion dessen dadurch erfüllt wird; ob das Artefakt diese zu erfüllende Funktion überhaupt vermittelt, oder ob es durch den Benutzer auch anders genutzt werden kann.

Interessant für uns war dieses Thema deshalb, weil wir zum einen in der Fastfood Generation leben und überall damit konfrontiert werden. Zum anderen ist es ein mehr und mehr kommender Trend, der sich in der praktischen und modernen Welt durchsetzt und den Markt dadurch stark ankurbelt. Wir als Designer sollten deshalb nicht zuletzt ein Auge auf dieses Themengebiet werfen um zu sehen, was bisher vorhandene Produkte erfüllen und wo es eventuell scheitert.

Das Tablett ist hier ein sehr gutes Beispiel, da es viele unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten gibt. Man vermutet ein Nutzen, ein Nichtnutzen und auch ein Umnutzen dessen, da es dem Benutzer nicht unbedingt deutlich genug signalisiert, wie es eigentlich genutzt werden soll.

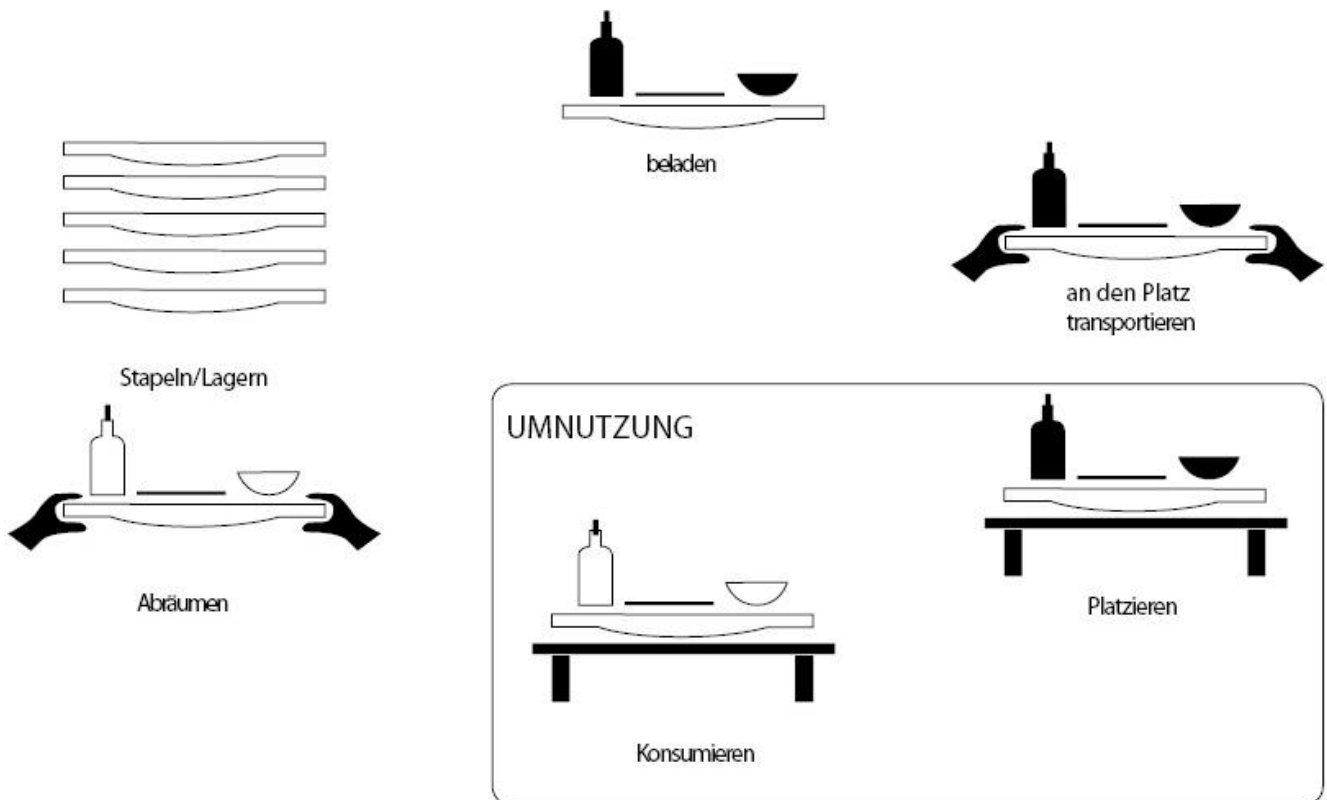
VORGEHEN

Um das Artefakt untersuchen zu können haben wir uns verschiedene Nutzungsmöglichkeiten überlegt und unterschiedliche Typen von Benutzern zusammengestellt. Dies haben wir dann in einer Tabelle festgehalten.

Als Setting haben wir uns für ein bekanntes günstiges (Mc Donalds) und ein etwas nobleres Fastfood Restaurant (Major) entschieden um Vergleiche aufstellen zu können. Hier schauten wir vor allem nach dem Publikum, welches auf Grund der Preise vermutlich voneinander abweichen würde. Untersucht haben wir das Ganze um die Mittagszeit herum, da hier viele zum Essen kommen, ob es die Schüler und Studenten in der Pause auf der Suche nach einem günstigen Snack sind, die Mütter mit ihren Kindern beim Stadtbummel oder die Geschäftsleute, die nur wenig Zeit zum Essen mitbringen, hier allerdings nicht wesentlich auf den Preis achten, sondern viel mehr auf Gesundheit und Qualität.

ERGEBNISSE

NUTZUNGSVORGANG / KREISLAUF



NUTZUNG

Stereotyp / angeeignet. Herkömmlich genutzt als Transportmittel von der Essensausgabe zu dem Ort, wo man konsumieren möchte

NUTZUNGSFORMEN

Ein Tablett pro Person - Gemeinschaftstablett - Mehrere Tablett (Vorspeise 1, Hauptgang 2, Dessert und Kaffe 3)

NICHT – NUTZUNG

- bewusst
- Kinder
- Wegstellen des Tablett für mehr Armfreiheit
- Beim zweiten Gang zur Theke für Dessert oder Kaffe
- Sandwich, Drink, Kaffe; wenn ein Teller bzw. das Geschirr ausreichend ist für einen sicheren Transport von A nach B
- Fastfood (Tablett???) Konsumwende?

UMNUTZUNG

- Bewusst / unbewusst
- Als Tischerverweiterung bei runden Tischen
- Einteilung privater Essbereich
- Platzhalter für mehr Privatsphäre
- Miteinbeziehung des Tablett in die Esskultur
- Einteilung des Tablett in Essbereich und Abfallsammlung
- Position des Tablett signalisiert ob ich fertig bin. Bereit für den Abtransport

BEOBACHTUNG

Gruppen Beschrieb	T	T	Kinder in Begleitung		Schüler		Studenten		Eltern/Erwachsene				Geschäftsleute						Senioren									
			#	%																								
Gruppengrösse (Beurteilte Person(en))	#	100	1	1	3	1	2	1	1	2	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1	2	2	2	2	2	1	2	
Transport																												
ausschliesslich Transport (weg-/zusammenstellen während dem essen)	5	12							1					1											1	1	1	
kein Tablett	5	12	1	1	1																			1	1			
Transport und Unterlage während dem Essen	#	77			2	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	2	1	1	2	1	2	
Wegräumen																												
Stehen lassen nach dem Essen		100																										
komplettes Verräumen nach dem Essen																												
wegstellen (in einen dafür vorgesehenen Wagen)																												
Als Teller, miteinbeziehen des Tablett in die Esskultur...(catch up, Pommes ect.)																												
Zusammenstellen																												x
Armhaltung während dem Essen																												
Ellbogen rechts und links vom Tablett	#	28			1		1		2		1			1	1	1	1	1						2			1	
Armhaltung schwebend oder vor dem Tablett	#	49			1	1	2	1		1	1	1			1	1	1	1	1	1	2	1	1		2	1	1	
Freie Bewegung da das Tablett schon zur Seite geräumt wurde	#	23	1	1	1			1	1					1										2	2			

TYPOLOGIE MANOR RESTAURANT



11,5 % Kinder/Schüler in Begleitung der Eltern
Benutzen selten Tablets, deshalb auch weniger Platzprobleme während dem Essen



14 % Studenten
Studenten in Gruppen benutzen ausschließlich ein eigenes Tablett, arrangieren diese aber am Tisch oder Platz neu um genügend Arm-Freiheit zu genießen



16 % Eltern / Erwachsene
Nehmen fast immer ein Tablett mit und benutzen es als Unterlage, womit dem Kind das umständliche Essen auf dem Tablett erspart wird. Den Eltern, fast ausschließlich Mütter, scheint es nicht möglich zu sein die Ellenbogen seitlich auf das Tablett aufzustützen, da dieses hierfür zu breit, allerdings auch zu klein ist um die Ellenbogen auf dem Tablett zu positionieren



33 % Geschäftsleute
Essen meist allein zu Mittag und machen dabei Gebrauch vom Tablett wie es vorgesehen ist. Einige beschweren bei Wind ihre Zeitung mit der Essensunterlage oder stellen sie längs hin um alles Gegessene vor sich hin zu schieben und zu sammeln bevor das Tablett komplett von sich weggeschoben wird um zu signalisieren, dass man fertig ist



25,5 % Senioren
Senioren sind meist als Pärchen anzutreffen und teilen sich ein Tablett, wobei dieses während dem Essen zur Seite gestellt wird um mehr Platz und keine Barriere zu schaffen. Paare, wo beide ein Tablett mit an den Tisch nehmen, nutzen dies meist als Unterlage

TYOLOGIE MC DONALDS



0 % Kinder/Schüler in Begleitung der Eltern

Kinder und Schüler sind unter der Woche während der Mittagszeit in Fastfood Lokalen eher spärlich anzutreffen. Das mag sowohl an den gewählten Standorten, als auch an den guten schulinternen Verpflegungsmöglichkeiten liegen



40 % Studenten

Studenten sind über Mittag die einzige Gruppe, bei der beobachtet werden konnte, dass sie kein Tablett nutzen und den Burger oder die Pommes nach draußen tragen wo die Verpackung als Unterlage genutzt wird. Wenn sie sich jedoch entscheiden im Lokal zu konsumieren benutzen sie das Tablett für den Transport und anschließend wie einen Teller, der zum Mittelpunkt des Verzehrs wird



50 % Erwerbstätige – 30ig

In Fastfood Lokalitäten trifft man über Mittag häufig Leute um die 30ig in Gruppen an. Eher selten sind in dieser Gesellschaftsgruppe Einzelkonsumenten. Die Tablettts werden für den Transport verwendet, während dem Essen als Untersetzer geduldet und anschließend weggeräumt



33 % Geschäftsleute

In typischen Fastfood Lokalitäten trifft man eher seltener auf Geschäftsleute. Auch sie kommen zu zweit oder in einer Gruppe und nutzen das Tablett wie vorgesehen. Sie scheuen sich auch nicht das Tablett bzw. die Papiereinlage, welche von Seiten der Lokalbetreibern hauptsächlich zu Werbezwecken genutzt wird mit einzubeziehen und Ketchup oder die Pommes darauf auszuschütten



0 % Senioren

Auch die ältere Generation gleich der jüngsten scheint Fastfood Lokale wie die von uns untersuchten zu meiden. Wobei es sich hier um eine eher allgemeingültige Aussage handelt und das Fernbleiben der Senioren nicht auf die Tageszeit zurück zu schließen ist.

VERGLEICHE

FastFood

Abschrägung der Tablett im Mc Donald ermöglicht eine weniger steife Armhaltung

Miteinbezug des Tablett findet nur in Fastfood lokalen Stadt. Im Manorrestaurant ist die Unterlage aus Holz, was sich im Vorhinein schon überhaupt nicht dazu eignet und dies auch so kommuniziert.

Tablettbreite McDonald: 55cm

Dass Tablett selbst abgeräumt werden müssen wird ganz klar signalisiert mit grossen Entsorgungsstationen am Eingang.

Das Tablett wird während dem Essen einfach ignoriert und als Untersetzer geduldet oder wird vom „Essensträger“ zum Abfall Eimer genutzt, indem man jedes verbrauchte Gefäss oder Besteck nach dem Benutzen wieder auf dem Tablett sammelt damit entsorgt werden kann.

Nach dem Essen der Blick auf das Handy, Als Platzhalter dienen Taschen und Tablett

generell zu geringe Platzverhältnisse. Wohin mit den Armen??

Manche Menschen platzieren das Tablett auch längs vorsich um das Visavis frei zu halten und teilen die zur Verfügung stehende Fläche in Essen und Abfall auf. (unten Essen, oben Abfall.)

Die Grösse der Tablett unterscheidet sich relativ stark Mc Donald 55cm (gleich breit wie die Tische bei Manor)

Das Tablett wird während dem Essen einfach ignoriert und als Untersetzer geduldet oder wird vom „Essensträger“ zum Abfall Eimer genutzt, indem man jedes verbrauchte Gefäss oder Besteck nach dem Benutzen wieder auf dem Tablett sammelt damit entsorgt werden kann.

parallele Aktivitäten: Lesen, Laptop, Handy

65% Frauen und 35% Männer (60% der Frauen halten die Arme während dem Essen in der Luft).

Fast 80% der Besucher des Manor Restaurants und der Fastfoodlokale machen Gebrauch vom Tablett.

Tablett für zwei Personen signalisiert Zugehörigkeit.

Manor

Hohes Tablett, ungünstig für den Arm Komfort.

Tablett Breite Manor: 40cm, Tisch 55cm

Wenn man fertig ist mit dem Essen pflegt man das Tablett etwas von sich weg zu schieben um zu signalisieren: „ich bin fertig!“. Ähnliche Symbolik hat das Zusammenstellen von Tablett.

INTERPRETATION

UMGANG

Es ist erstaunlich, dass Konsumenten aller Altersschichten ihre Tablett wegräumen und den Abfall entsorgen. Das Vorurteil, in Fastfood Ketten würden schlechte Manieren und Unordnung herrscht trifft nicht zu. Die Konsumenten gehen sehr pflichtbewusst mit Inventar, Abfall und ihren Mitmenschen um.

Weniger erstaunlich ist jedoch die Zahl der Kinder und Senioren, die Fastfood konsumieren. Bei beiden Altersschichten wird auf gesunde Ernährung geachtet, weshalb diese eher im Manor Restaurant anzutreffen sind.

TABLETTS

Ein weiterer erstaunlicher Punkt betrifft die Tablettts. Bei unserer Feldforschung ist uns immer wieder aufgefallen welchen Einfluss die Form und die Größe des Tablettts auf die Mahlzeit ausüben. Viele Kunden können sich nicht mehr mit den Ellenbogen oder den Unterarmen auf dem Tisch und nehmen demnach eine unbequeme Sitzhaltung ein.

Die Größe ist jedoch höchstwahrscheinlich so gewählt, damit der Konsument sowohl Essen als auch Abfall immer auf dem Tablett behält und die Tische weniger vom Personal gereinigt werden müssen

Hier stellt sich die Frage wo man den Schwerpunkt setzen möchte. Beim Konsumenten oder beim Restaurant?

RÜCKBLICK

Die Ergebnisse entsprechen im größten Teil den vorab aufgestellten Vermutungen. Das Tablett wird durch den Konsumenten zu einem multifunktionalen Artefakt umgenutzt und ist in einigen Fällen sogar ganz überflüssig.

FRAGEN

Wovon ist die Benutzung des Tablettts abhängig?

- vom Produkt selbst?
Stimmen die Größen- und Höhenverhältnisse
Bietet es genug Armfreiheit und genügend Platz zum Essen
Ist es ergonomisch ausgereift
- von der Mahlzeit?
Verpackung
Volumen
Temperatur
- von der Art des Abräumens?
Tablett Wagen
Service

VERBESSERUNGEN / ERWEITERUNGEN

- Weitere Settings mit unterschiedlichem Inventar untersuchen und vergleichen
- Das Produkt an sich untersuchen und Vor- und Nachteile aufstellen. Im Bezug darauf erneut die Benutzung beobachten und untersuchen
- Die Essmöglichkeiten untersuchen (Platz / Tisch), sowie die Möglichkeiten das Tablett abzuräumen (Tablett Wagen, Abfalleimer)
- Die Mahlzeit untersuchen (Verpackung geeignet zum Transport bzw. als Unterlage?)